

Wohnung K

Apartment K



Wohnbereich mit Blick auf die lange Schrankwand

Flexibilität als neues Wohnkonzept, Heidelberg

In einem bestehenden Gebäude entsteht für eine Familie mit drei erwachsenen Kindern aus einer Dreizimmerwohnung ein „Heimathafen“: ein Ort, wo sich alle zum Wohnen, Arbeiten, Schlafen und Feiern treffen. Um eine flexible Raumnutzung zu ermöglichen, gibt es statt einer klassischen Raumaufteilung eine raumhohe Box, um welche sich das Raumkontinuum der Wohnung wie ein Mantel legt.

So entsteht auf der einen Seite ein Arbeitsbereich, der sich durch das Integrieren des Sekretärs zum Gästebereich verwandeln kann. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich neben der Küchenzeile der großzügige Wohn- und Essbereich.

Der Schlafbereich ist von einer langen Schrankwand geprägt, die verschiedene Funktionen vereint und sich über die gesamte Wohnungstiefe erstreckt. Durch Öffnung und Schließung der Schiebetürelemente erfolgen die Gliederung, Abgrenzung und Verschmelzung der einzelnen Raumzonen.

So kann das Raumerlebnis von einem freien Durchblick durch die gesamte Wohnung bis hin zu einem hohen Grad an Privatsphäre variieren. Auch die klappbaren Doppelbetten, die sich in mit Stoff bespannten Nischen befinden, bieten einen eleganten, schwebenden Eindruck und generieren im eingeklappten Zustand viel Platz.

Bei den Möbeln entsteht ein Wechsel aus hell und dunkel. Helles Aluminium verkleidet die Box, während die Innenseite in dunklem Nussbaum gestaltet ist. Die Verkleidung der langen Schrankwand besteht aus dunkel eloxiertem Aluminium, die im Inneren helles Hainbuchenholz verbirgt.

In Heidelberg, a “home port” for a family with three adult children has been created in an existing building. A conventional floor plan is ruled out from the outset, as apart from the residential use, the premises are used flexibly as required.

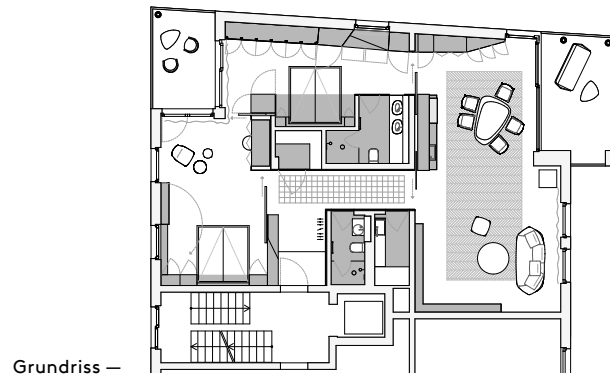


Küche und Essbereich: Tisch aus Nussbaum mit Aluminium-Einlage, Parkett als Teppich im Sichtestrich



! Sekretär: Öffnungsprozess
Sekretär mit tapezierter Magnettafel als Rückwand

„Authentizität ist unsere Aufgabe.“



Grundriss —



! Gästebereich und integrierbarer Sekretär

— Schlafbereich: Der Schrank wird zur Sitznische.
Freischwebendes Elternbett und Sekretär



Bauten und Objekte



SANDRA HUNDT
M.A. Innenarchitektin bdiä

Büro
AAG LoebnerSchäferWeber BDA
Freie Architekten GmbH, Heidelberg
www.architekten-ag.de

Büroprofil
Die AAG steht für zeitgenössische Architektur mit Gestaltqualität, Nachhaltigkeit sowie technische Innovation. Authentische Materialien und handwerkliche Qualität in Neubau und Bestand stehen hierbei im Vordergrund.

Auftraggeber
privat

Beteiligte
Armin Schäfer,
Dipl.-Ing. Architekt BDA
BLINDOW möbel + raum, Pforzheim
(Ausbau + Möblierung)

Fotos
Thilo Ross, Heidelberg

Text
Armin Schäfer, Heidelberg

